

Datenschutzhinweise für Fort- und Weiterbildungsteilnehmer

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten stets vertraulich und entsprechend den gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Daher möchten wir Sie an dieser Stelle darüber informieren, warum wir bestimmte Daten von Ihnen erheben, nutzen und verarbeiten und welche Rechte Ihnen zustehen.

1 Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Christliche Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle gGmbH
Fährstraße 6
06114 Halle (Saale)
Telefon: 0345 52426-0
E-Mail: info@cagp.de

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, können Sie sich jederzeit gern an unser Datenschutzteam wenden. Sie erreichen das Datenschutzteam unter datenschutz@cagp.de.

Unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Dr. Andreas Melzer
kelobit IT-Experts GmbH
Tel: 0345 132553-80
E-Mail: datenschutz@kelobit.de

2 Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten diejenigen Daten, die im Zusammenhang mit der Begründung, Durchführung und/oder Beendigung unserer Geschäftsbeziehungen erforderlich sind. Diese Daten erheben wir i.d.R. bei Ihnen direkt, z.B. im Rahmen einer Angebotsanfrage oder Auftragserteilung sowie durch Ihre Kontaktaufnahme über unserer Webseite, per Mail, per Telefon, bei Messen oder vergleichbaren Veranstaltungen.

Manchmal kann es vorkommen, dass wir Ihre Daten zunächst von einer anderen Person erhalten, z.B. von Ihrem Arbeitgeber, der bei uns eine Weiterbildungsmaßnahme für Sie gebucht hat. In diesem Fall werden wir Sie umgehend nach Erhalt der Daten informieren.

Zu den von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zählen:

- Name, Vorname, Geburtsdatum und Geschlecht
- Kontaktdaten (z.B. Telefonnummer und E-Mail-Adresse)
- Unternehmenszugehörigkeit und Unternehmensadresse, sofern zutreffend

- Angaben zur Qualifikation (z.B. bereits besuchte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen), soweit für die Geschäftsbeziehung erforderlich
- Abrechnungsdaten (z.B. Bankverbindung, Steuernummer und Teilnehmergebühr, sofern nicht über den Arbeitgeber abzurechnen)
- Aufzeichnungen zu Geschäftsvorgängen sowie um die jeweilige Korrespondenz
- Anwesenheitsaufzeichnungen und Fehlzeiten an den Seminartagen (notwendig zur Erteilung von Zertifikaten)

3 Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die oben aufgeführten Daten nutzen wir für die Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Sofern sich diese aus einem privatrechtlichen Vertrag ergeben, verarbeiten wir die Daten folglich zur Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen. Die rechtliche Grundlage für diese Verarbeitungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Sofern die Weiterbildungsmaßnahme durch Ihren Arbeitgeber vermittelt ist, wird die Daten aufgrund unseres berechtigten Interesses an der Erfüllung des Vertrags mit Ihrem Arbeitgeber. Die rechtliche Grundlage für diese Verarbeitungen ist dann Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Zudem verarbeiten wir Ihre Daten zur Herstellung und Aufrechterhaltung der effektiven geschäftlichen Kommunikation. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. b bzw. lit. f DSGVO, je nachdem, ob Sie mit uns in einem direkten Vertragsverhältnis stehen oder die Weiterbildungsmaßnahme durch Ihren Arbeitgeber vermittelt wurde.

Bei der Durchführung unserer Ausbildungsmaßnahmen sind wir an die Bestimmungen des Gesetzes über die Pflegeberufe (PflBG) gebunden. Für die Ausstellung von Zertifikaten und der Dokumentation der Umsetzung der Rechtsvorschriften müssen wir personenbezogene Daten verarbeiten. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO. Die Dokumentation der Umsetzung der Rechtsvorschriften liegt zudem in unserem berechtigten Interesse. Folglich verarbeiten wir diese Daten zusätzlich aufgrund der Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Es kann vorkommen, dass wir zu einem späteren Zeitpunkt weitere Daten von Ihnen erheben bzw. auf andere Weise nutzen möchten. Sollte dieser Fall eintreten, werden wir Sie um Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a i.V.m Art. 7 DSGVO bitten und Sie entsprechend informieren. Sofern Sie uns diese Einwilligung erteilen, kann diese jederzeit formlos widerrufen werden.

Sollten Ihre Daten ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Verarbeitung zur Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgen. Unser Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen, beispielsweise im Rahmen der Beweispflicht in einem Verfahren.

4 Wer bekommt meine Daten?

In unserem Unternehmen haben grundsätzlich nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diesen für die reibungslose Durchführung unserer Geschäftsbeziehung benötigen. Dabei kann es sich auch um mehrere Fachabteilungen in unserem Hause handeln, abhängig davon, welche Leistungen oder Produkte Sie von uns beziehen. Weiterhin hat unsere IT-Abteilung zur ausschließlich technischen Verarbeitung Zugriff auf Ihre Daten.

Auch von uns eingesetzte Dienstleister, können im Rahmen einer Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO Empfänger von Daten zu Ihrer Person sein.

Sofern die Weiterbildungsmaßnahme von Ihrem Arbeitgeber vermittelt wurde, erhält dieser zumindest indirekt Daten über Ihre Teilnahme an unseren Angeboten, z.B. durch unsere Rechnungsstellung. Sofern vertraglich mit Ihrem Arbeitgeber vorgesehen, informieren wir diesen auch über Teilnahme und Ergebnis der Weiterbildungsmaßnahme. Bitte sprechen Sie hierzu Ihren Arbeitgeber an.

Unter Umständen müssen wir im Rahmen unserer gesetzlichen Verpflichtungen bestimmte Daten gegenüber den entsprechend berechtigten Stellen offenlegen.

5 Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) findet i.d.R. nicht statt. Dennoch kann eine Datenübermittlung in Drittstaaten in Einzelfällen stattfinden, soweit:

- es gesetzlich vorgeschrieben ist,
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben oder
- dies durch das berechnete Interesse datenschutzrechtlich legitimiert ist und keine höheren schutzwürdigen Interessen des Betroffenen dem Entgegenstehen.

Darüber hinaus übermitteln wir keine personenbezogenen Daten an Stellen in Drittstaaten oder internationale Organisationen.

Wir nutzen jedoch für bestimmte Aufgaben Dienstleister, die meistens ebenfalls Dienstleister nutzen, die ihren Firmensitz, Mutterkonzern oder Rechenzentren in einem Drittstaat haben können. Eine Übermittlung ist zulässig, wenn die Europäische Kommission entschieden hat, dass in einem Drittland ein angemessenes Schutzniveau besteht (Art. 45 DSGVO). Hat die Kommission keine solche Entscheidung getroffen, dürfen wir bzw. unsere Dienstleister personenbezogene Daten in ein Drittland nur dann übermitteln, wenn geeignete Garantien bestehen (z.B. Standarddatenschutzklauseln, die von der EU-Kommission oder der Aufsichtsbehörde in einem bestimmten Verfahren angenommen werden) und durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen.

Wir haben mit unseren Dienstleistern entsprechende Verträge geschlossen und zudem vertraglich vereinbart, dass auch mit deren Vertragspartnern immer Garantien zum Datenschutz unter Einhaltung des europäischen Datenschutzniveaus bestehen müssen. Auf Anfrage stellen wir Ihnen eine Kopie dieser Garantien zur Verfügung.

6 Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre Daten während des gesamten überdauernden Geschäftskontakts zwischen uns und Ihnen bzw. Ihrer Organisation, wozu insbesondere das Bestehen eines Vertrags oder vorvertraglicher Maßnahmen zählt. Sollte aktuell kein Vertrag bestehen oder die Laufzeit eines Vertrags enden, werden Ihre Daten nach Ablauf eines Jahres ohne Geschäftskontakt aus unserer Datenbank gelöscht.

Darüber hinaus speichern wir Ihre Daten nur in dem Umfang und soweit wir dazu aufgrund zwingender gesetzlicher Regelungen, wie z.B. handels- oder steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen, verpflichtet sind. Dies betrifft einen Zeitraum von i.d.R. zehn Jahren. Soweit wir Ihre Daten nicht mehr für diese oben beschriebenen Zwecke benötigen, werden sie während der jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungsfrist separat gespeichert und nicht für andere Zwecke verarbeitet. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden alle noch bestehenden Daten umgehend sicher gelöscht bzw. vernichtet.

7 Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8 Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist zunächst weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, noch sind Sie verpflichtet, diese Daten bereitzustellen.

Sofern Sie selbst mit uns jedoch in direkter Geschäftsbeziehung stehen, müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

9 Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung, Durchführung und Beendigung der Geschäftsbeziehung nutzen wir keine vollautomatisierte automatische Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO.

Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber und über Ihre diesbezüglichen Rechte gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Findet ein Profiling statt?

Wir verarbeiten Ihre Daten nicht mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte automatisiert zu bewerten.

10 Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

10.1 Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

10.2 Empfänger eines Widerspruchs

Der Widerspruch kann formfrei mit dem Betreff „Widerspruch“ unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse erfolgen und sollte an die unter Punkt 1 genannten Kontaktdaten gerichtet werden.

11 Änderung dieser Datenschutzhinweise

Wir überarbeiten diese Datenschutzhinweise bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf dieser Internetseite.